

5.

Mai

MATS-UP: "The Nature of Blues" Release Tour

MUSIK

Die Musik der Band **Mats up** vereint den Klangreichtum eines Kammermusikensembles mit spontaner Interaktion. Energiegeladene Rhythmen des Jazz und afrikanischer Herkunft verschmelzen in den melodiosen Kompositionen des Schweizer Trompeters **Matthias Spillmann** zu einer sehr eigenständigen und faszinierenden Klangsprache.

Ihr neues Album „The Nature Of The Blues“ ist eine interessante Mischung aus Archaischem und Zeitgenössischem, deren Ausgangspunkt die Naturtonreihe aus den ältesten Musiktraditionen, wie dem Obertongesang oder dem Alphorn ist. Deren Klangreservoir haben sie für die Improvisation nutzbar gemacht und stoßen dabei auf die allertiefsten Wurzeln des Jazz.

📅 05.11.2017

20:30-22:30

Anmeldung unter: 0 61 42 / 603 55 86

📍 **Das Rind**
Mainstraße 11
65428 Rüsselsheim



© Fotograf: Adrian Sonderegger

MATS-UP Record Release

MUSIK, PERFORMANCE

Die Musik der Schweizer Band **Mats up** vereint den Klangreichtum eines Kammermusikensembles mit spontaner Interaktion. Energiegeladene Rhythmen des Jazz und afrikanischer Herkunft verschmelzen in den melodiosen Kompositionen des Schweizer Trompeters Matthias Spillmann zu einer sehr eigenständigen und faszinierenden Klangsprache.

Das neue Album „The Nature Of The Blues“ seiner Band MATS-UP ist eine interessante Mischung aus Archaischem und Zeitgenössischem, deren Ausgangspunkt die Naturtonreihe aus den ältesten Musiktraditionen, wie dem Obertongesang oder dem Alphorn, ist. Dieses Klangreservoir haben sie für die Improvisation nutzbar gemacht und stoßen dabei auf die allertiefsten Wurzeln des

📅 05.11.2017

20:00

📍 **Das Rind**
Mainstraße 11
65428 Rüsselsheim



© Fotograf: Adrian Sonderegger

Mats Up Matthias Spillmann "The Nature Of The Blues"-Tour

MUSIK

Die Musik der Schweizer Band Mats up vereint den Klangreichtum eines Kammermusikensembles mit spontaner Interaktion. Energiegeladene Rhythmen des Jazz und afrikanischer Herkunft verschmelzen in den melodiosen Kompositionen des Schweizer Trompeters Matthias Spillmann zu einer sehr eigenständigen und faszinierenden Klangsprache.

Das neue Album „The Nature Of The Blues“ seiner Band MATS-UP ist eine interessante Mischung aus Archaischem und Zeitgenössischem, deren Ausgangspunkt die Naturtonreihe aus den ältesten Musiktraditionen, wie dem Obertongesang oder dem Alphorn, ist.

📅 05.11.2017

📍 **Das Rind**
Mainstraße 11
65428 Rüsselsheim



© Fotografin: Palma Fiacco

Lesetour Schweizer Buchpreis 2017

LITERATUR

Die fünf **Nominierten des Schweizer Buchpreises 2017** präsentieren ihre aktuellen Bücher auf einer Lesetour durch die Schweiz, Deutschland und Österreich. Die Gelegenheit, einen Einblick ins eidgenössische Literaturschaffen der Gegenwart zu gewinnen. Der Schweizer Buchpreis wird seit 2008 jährlich vom Schweizer Buchhändler und Verleger-Verband SBVV und LiteraturBasel verliehen. Er ist die wichtigste literarische Auszeichnung der Schweiz. Eine unabhängige Fachjury prämiert das beste essayistische oder belletristische Werk einer Schweizer Autorin oder eines Schweizer Autors. Die Preisverleihung findet am Sonntag, 12. November 2017 um 11 Uhr in Theater Basel statt.

Nominierte auf Lesetour:

Martina Clavadetscher: „Die Knochenlieder“

Urs Faes: „Halt auf Verlangen. Ein Fahrtenbuch.“

Lukas Holliger: „Das kürzere Leben des Klaus Halm“

Jonas Lüscher: „Kraft“

Julia Weber: „Immer ist alles schön“

📅 05.11.2017

17:00

Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **Hotel Wedina**
Gurlittstrasse 23
20099 Hamburg



schweizer kulturstiftung
prohelvetia

www.schweizerbuchpreis.ch/

LA IDEA DE UN LAGO von Milagros Mumenthaler

FILM

Argentinien/Schweiz/Katar 2016, 82 Min. DCP.
OmeU
Das Familienhaus am See im Süden
Argentiniens, wo die Zeit stillzustehen scheint,
weckt bei Inés viele Erinnerungen. Die 35-jährige
Fotografin bereitet ein neues
Buch vor und wird mit ihrer Vergangenheit
konfrontiert: besonders mit der Beziehung zu
ihrer Mutter und mit der Abwesenheit ihres
Vaters, der 1977 inmitten der Diktatur
verschwand. Die Hoffnung, Antworten auf viele
Fragen zu finden, gibt Inés während einer
schwierigen Phase ihres Lebens Kraft.
www.deutsches-filmmuseum.de

📅 05.11.2017

17:00

Anmeldung unter: 069 961 220 220

📍 **Deutsches Filmmuseum**
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt



Hugo Jaeggi: Nahe am Menschen

FOTOGRAFIE

"Hugo Jaeggi ist auch ein virtuoser Erzähler. Vor allem die Begegnung mit Menschen inspiriert ihn dazu, Lebensgeschichten und Schicksale aufzuzeichnen, Entwicklungen zu begleiten, Veränderungen zu beobachten und über diese Veränderungen nachzudenken... Wenn Hugo Jaeggi mit seiner Kamera scheu und empfindsam die Außenwelt beobachtet, so sucht er nach inneren Wahrheiten: ein Traumfänger, der sich in der Wirklichkeit verirrt hat." Peter Pfrunder, 2006
Vernissage am 03. November 2017 ab 19 Uhr in Anwesenheit von Hugo Jaeggi

📅 bis 16.12.2017

📍 **Galerie argus fotokunst**
Marienstr. 26
10117 Berlin



© Hugo Jaeggi
Hugo Jaeggi

34. Französische Filmtage Tübingen | Stuttgart

FILM

Die Französischen Filmtage Tübingen | Stuttgart sind das grösste Schaufenster des frankophonen Kinos im deutschsprachigen Raum. Dieses Jahr werden sie zum 34. Mal die neuesten Lang- und Kurzfilme, spannende Retrospektiven, ein Schulkino-Programm, Hommagen und Ciné-Konzerte in Stuttgart, Tübingen, Rottenburg, Mössingen und Reutlingen präsentieren.

📅 bis 08.11.2017

📍 **Diverse Orte**
72070 Tübingen



Logo Französische
Filmtage Tübingen |
Stuttgart

Andreas Herzau. Helvetica

FOTOGRAFIE

Vor 50 Jahren veröffentlichte der Schweizer Fotograf René Burri sein Buch "Die Deutschen". Nun reiste der Hamburger Fotograf Andreas Herzau in die Schweiz. Entstanden ist "Helvetica", mit Gedichten von Eugen und Nora Gomringer. Seine neuste Arbeit Helvetica ist eine fotografische Auseinandersetzung mit der Schweiz. Über ein halbes Jahrzehnt hat Andreas Herzau das Land immer wieder besucht und die verschiedensten Orte, Sujets und Menschen festgehalten. Ihm geht es nicht um Reportage-Fotografie im berichtenden Sinn, sondern darum, eigene, oft von Klischees verstellte Vorstellungen mit dem Vorgefundenen abzugleichen. Er zeigt ein Land, das er für seine Errungenschaften schätzt – auch wenn er bald erkennt, daß es sich mit den eigenen Ansprüchen schwer tut. Als eine Nation von großem wirtschaftlichen Wohlstand, gefestigt durch eine lange Tradition liberaler Demokratie und politischer Neutralität, bestehen dennoch starke nationale Abwehrreflexe. Herzau umkreist die Widersprüche des helvetischen Selbstbildes und reflektiert seine eigene Rolle als Fremder. Es sind genau diese Bruchstellen, auf die der Fotograf seinen Blick richtet. Ein Auslöser für die Arbeit war René Burris berühmtes Buch «Die Deutschen» aus dem Jahr 1962, das Herzau bei der Vorbereitung zu einem Vortrag über Fotobücher in die Hände fiel. Daraufhin entwickelte er die Idee, den Schweizern einen Gegenbesuch abzustatten. Analog zu Burris Werk, in dem deutsche Autoren den Bildern kurze Texte zur Seite stellten, werden bei beiden schweizerisch-internationalen Autoren Nora und Eugen Gomringer in dem Band mit Gedichten vertreten sein

 bis 22.12.2017

 **Soiz Galerie**
Schustergasse 19
94032 Passau



Accademia Teatro Dimitri, Variété Varietà: A shot of Carpe Diem

THEATER

Diesmal geht es um die vielfältigsten Überraschungen über das Unverhoffte, das einem so manchmal ins Leben tritt. Jene Situationen, die jedem von uns vertraut sind, ob wir nun wollen oder nicht: Ob man über einen Gullideckel stolpert oder einen Unbekannten anrumpelt und ihm eine Tasse Kaffee übers Hemd schüttet.

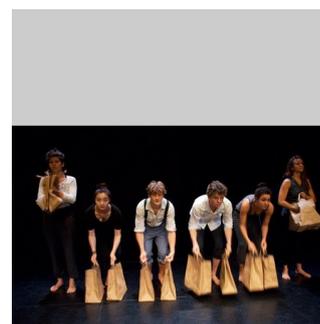
Das sind diese ganz speziellen Momente, aus denen wir dann versuchen das Beste zu machen.

Regie: **Masha Dimitri & Oliviero Giovannoni**

 bis 05.11.2017

20:00

 **Forum Theater**
Gymnasiumstr. 21
70173 Stuttgart



© Accademia Teatro Dimitri

L'ATELIER - Einladung : Vernissage BOLENDER - Oktober 21. ab 17 Uhr

BILDENDE KUNST

BOLENDER wird ab Oktober 21. bis November 5. in L'ATELIER ausstellen.

NICHTS, AHNEND

Linien streben zu Formen, Schatten erschaffen

Tiefe und Licht, bevor zarte Farbschleier die

blassen Körper Kuss für Kuss zum Leben

erwecken – die klassische

Entstehungsgeschichte eines Ölbildes oder die

Erfolgsgeschichte eines Kreuzzuges gegen das

ungnädige Weiß der leeren Leinwand? Nein:

Chronologie der Kämpfe, etwas existent, quasi

berührbar machen zu wollen. Aber die

Zwischenstationen berühren mich mehr als das

Ergebnis. Also frage ich mich:

Ist, was ich sehe, realer als was ich sehen will?

Und plötzlich wird am wirklichsten, was ich nicht

gesehen habe.

📅 bis 05.12.2017

17:00-20:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet

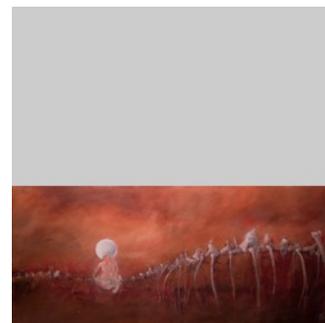
Anmeldung unter:

latelier.galerie.cafe@gmail.com

📍 **L'ATELIER Kunstgalerie-Café**

Heinersdorferstraße 34

13086 Berlin



© Jan Bolender
Der Unbesiegbare

Rekonstruktion der Zukunft - Raum / Licht / Bewegung / Utopie

TANZ, THEATER, BILDENDE KUNST

Es war nicht weniger als der Aufbruch in eine

neue Dimension: Als 1911 der Theaterreformer

Aldolphe Appia, der Rhythmiker Émile Jaques-

Dalcroze, der Architekt Heinrich Tessenow und

der Künstler Alexander von Salzmann in

Hellerau zusammentrafen, schufen sie mit dem

Großen Saal des Festspielhauses den Idealraum

für das Theater des 20. Jahrhunderts. Die von

Appia aus flexiblen Elementen konstruierte

Bühne und von Salzmanns schattenfreier

Lichtraum eröffneten ganz neue Ausdrucks- und

Inszenierungsmöglichkeiten. Ob Theatergrößen

wie Max Reinhardt und Jacques Copeau oder die

späteren Architekten der Moderne Le Corbusier,

van de Velde und Mies van der Rohe – sie alle

wurden von diesem völlig neuen Raum- und

Theatererlebnis nachhaltig inspiriert und

beeinflusst.

Für das Projekt Rekonstruktion der Zukunft wird

2017 nun nach über 100 Jahren zum ersten Mal

die Appia-Bühne mit ihrem ursprünglichen

Beleuchtungskonzept im Festspielhaus Hellerau

nachgebaut. Wir haben Choreografen,

Regisseure und Bildende Künstler beauftragt,

sich mit den Möglichkeiten dieser revolutionären

und gleichzeitig historischen Bühne

auseinanderzusetzen. Vom 17. Oktober bis 11.

November werden ihre Arbeiten Appias

Bühnenvisionen aufgreifen und in die

Gegenwart transformieren, darunter Robert

Wilson, Richard Siegal, Jan Martens und Luis

Camnitzer. Ein wissenschaftliches

Rahmenprogramm mit Richard Beacham und

anderen Appia-Experten begleitet das Projekt

Ein Projekt von HELLERAU – Europäisches

Zentrum der Künste Dresden

📅 bis 11.11.2017

📍 **Festspielhaus Hellerau**

Karl-Liebknecht-Str. 56

01109 Dresden

KölnSkulptur #9

BILDENDE KUNST

Unter dem Ausstellungstitel „La Fin de Babylone. Mich wundert, dass ich so fröhlich bin!“ lädt die Kuratorin Chus Martínez ein, den Geschichten, die der Park zu erzählen hat, zu lauschen. Im Vordergrund stehen acht neue Arbeiten von folgenden Künstlern: Andrea Büttner, **Claudia Comte**, **Jan Kiefer**, Eduardo Navarro, Solange Pessoa, Lin May Saeed, Teresa Solar und **Pedro Wirz**. Es ist nichts Magisches an den Werken, und dennoch, alle teilen sie eine Idee, dass durch Empfindung neue Vorstellungen über die Welt, in der wir leben, entfacht werden. Sie alle wollen den Aspekt des Nicht-Menschlichen beleben – Natur, Metall, Holz, Stein, Erde – jedes einzelne Werk sagt aus zu Gunsten einer Gemeinsamkeit zwischen Mensch und Tier, Pflanzen oder geologischem Leben.

📅 bis 14.07.2019

Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **Skulpturenpark Köln**
Riehler Straße (Haupteingang)
50668 Köln



© SKULPTURENPARKKOELN.DE_2017_STIFTUNG SKULPTURENPARK KOELN

schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

Anne-Julie Raccoursier "Back to Back"

VISUELLE KUNST, VIDEO, BILDENDE KUNST

In ihrer Arbeit fokussiert **Anne-Julie Raccoursier** den Blick auf gesellschaftsrelevante Fragestellungen der Gegenwart, zum Beispiel auf Themen der Geschlechterdifferenz, Identität oder der Kultur der Selbstdarstellung einschließlich ihrer anthropologisch manifestierten Rituale. Sie benutzt in ihren Videos, Fotografien, skulpturalen Objekten und Installationen die Ironie als Gegenmittel zu doktrinären Wirklichkeitsvorstellungen, nicht im Sinne des ironischen Gelächters der Postmoderne, das offen ließ, ob radikal infrage gestellt wurde oder einfach Ahnungslosigkeit vorherrschte, sondern als eine gezielte Strategie, die etablierte Vorstellungen unterläuft.

📅 bis 12.11.2017

11:00-16:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet,
Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **St. Petri zu Lübeck**
Petrikirchhof 1
23552 Lübeck



© Anne-Julie Raccoursier
The Last Reflex

Revolution in Rotgelbblau – Gerrit Rietveld und die zeitgenössische Kunst

BILDENDE KUNST

Zum 100. Jubiläum der niederländischen Künstlerbewegung De Stijl zeigt Marta Herford das bahnbrechende Schaffen von Gerrit Rietveld, einem ihrer einflussreichsten Vertreter. Noch vor Gründung des deutschen Bauhauses bereiteten die Mitglieder der Gruppe um Theo van Doesburg und Piet Mondrian eine Revolution vor: Das Leben und die Gesellschaft sollten durch die Kunst erneuert werden! Die Radikalität dieser frühen Moderne fasziniert bis heute. Doch hat ihr utopischer Ansatz weiterhin Bestand? Mit überraschenden Raumvisionen und einem hintergründigen Spiel von Farben und Formen untersuchen und kommentieren zeitgenössische KünstlerInnen die wegweisenden Ideen ihrer Vorgänger, die mit beeindruckenden Leihgaben den historischen Ausgangspunkt der Ausstellung bilden. In Kooperation mit Centraal Museum Utrecht. Gruppenausstellung mit Werken von u.a. **Christoph Büchel, Sylvie Fleury, Thomas Huber** und **Yves Netzhammer**.

 bis 04.02.2018

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Marta Herford**
Goebenstraße 2–10
32052 Herford



© VG Bild-Kunst, Bonn 2017.
Foto: Hans Schröder
Thomas Huber, Nr. 31, 2002,
Öl auf Leinwand, 200 x 150
x 3 cm, Sammlung Marta,

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

Balthasar Burkhard

FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

Das Werk des Schweizer Künstlers **Balthasar Burkhard** (1944–2010) reflektiert die künstlerische Selbsterfindung eines Fotografen und mehr noch, die künstlerische Karriere des Mediums Fotografie in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Mit seinen Arbeiten verbindet sich der Anspruch, den Körper als Skulptur und das fotografische Bild als Leinwand zu erfassen – damit war Burkhard einer der Ersten, welche die Fotografie als monumentales „Tableau“ in die zeitgenössische Kunst überführten. Die Retrospektive zeichnet die vielfältigen Aspekte des Werkes nach: Burkhard's Anfänge als Reportagefotograf, seine Rolle als Chronist der Gegenwartskunst seiner Zeit ebenso wie seine Emanzipation als Fotokünstler. Eine Kooperation des Museum Folkwang, des Fotomuseum Winterthur, der Fotostiftung Schweiz und des Museo d'arte della Svizzera italiana

 bis 14.01.2018

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Museum Folkwang**
Museumsplatz 1
45128 Essen



© Estate Balthasar Burkhard
Balthasar Burkhard, Mexico
City, 1999

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

Hendrick Goltzius & Pia Fries: proteus und polymorphia, Museum Kurhaus Kleve, 8.10.2017 - 11.2.2018

BILDENDE KUNST

Aus Anlass seines zwanzigjährigen Bestehens 2017 präsentiert das Museum Kurhaus Kleve vom 8. Oktober 2017 bis 11. Februar 2018 eine Ausstellung, die Passagen des bisherigen Werdegangs Hendrik Goltzius würdigt als auch Vergangenheit und Gegenwart zusammenführt. In einer akzentuierten Werkschau kombiniert es einen bedeutenden Schwerpunkt seiner Sammlung mit einer hoch renommierten Wegbegleiterin. Mehr als vierhundert Jahre trennen das künstlerische Œuvre des Manieristen aus dem späten 16. und dem frühen 17. Jahrhundert, Hendrick Goltzius, und der zeitgenössischen Schweizer Malerin **Pia Fries**.

📅 bis 11.02.2018

11:00-17:00

Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **Museum Kurhaus Kleve**
Tiergartenstr. 41
47533 Kleve



© Pia Fries, corpus transludi D7, Foto: Hans Brändli, VG Bild-Kunst Bonn, 2017
Pia Fries, corpus transludi D7, 2017, Acrylfarbe, Farbstift und Siebdruck auf Steinpapier auf Holz

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

https://www.museumkurhaus.de/de/ausstellungen_vorschau.html
www.piafries.com

Adolphe Braun. Ein europäisches Photographie-Unternehmen und die Bildkünste im 19. Jahrhundert

FOTOGRAFIE

Das Münchner Stadtmuseum richtet erstmals im deutschsprachigen Raum eine Retrospektive des französischen Fotografen Adolphe Braun (1812-1877). Der Pionier der Alpenfotografie schuf grossformatige Ansichten der Schweizer Berge, die durch riskante Expeditionen ins Hochgebirge entstanden und in Wissenschaftskreisen sowie bei Touristen auf grosses Interesse stiessen und auch heute noch zu den eindrucksvollsten Bildern der Alpenwelt gehören.

📅 bis 21.01.2018

📍 **Münchner Stadtmuseum**
St.-Jakobs-Platz 1
80331 München

Gustave Courbets Gemälde "Château Chillon" wird an zentraler Stelle in der Ausstellung neben Werken von Alexandre Calame (Vevey 1810-1864 Menton) und in Bezug zu den Fotografien gezeigt.



© Münchner Stadtmuseum
Adolphe Braun, Aletsch-Gletscher, Kanton Wallis, 1862-1865, Albuminpapier

made in switzerland IX im Rahmen der 24. Jazzmeile Thüringen

MUSIK

Im Rahmen der 24. Jazzmeile Thüringen wird es auch diesem Jahr einen Programmschwerpunkt Jazz aus der Schweiz geben. Die erfolgreiche Programmschiene "made in switzerland" erlebt nun schon sein Neunte (!) Auflage. Grund genug, an dieser Stelle auch der Schweizer Kulturstiftung prohelvetia für ihr Eingemengt zu danken!
Vom 30.9.2017 - 3.12.2017 wird in 22 Thüringer Städten ein Querschnitt der Schweizer Jazzszene zu Gast sein.

📅 bis 03.12.2017

Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter:
info@jazzmeile.org

📍 **Diverse Orte**
07745 Jena



Christian Niederers
PLAN am 2.12. 2017
Jena

Niklaus Troxler - Jazz'n'more – Plakate

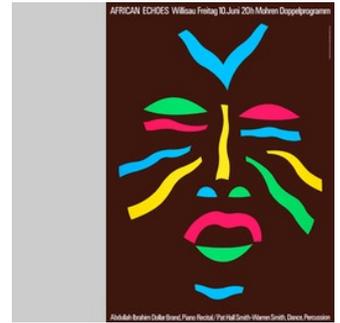
DESIGN, BILDENDE KUNST

Niklaus Troxler (*1947) ist vor allem für seine Jazz-Plakate bekannt. Zunächst entstanden diese für sein Festival im schweizerischen Willisau, doch schon bald war er gefragter Bildgeber der gesamten (Free-Jazz) Szene. Seine Arbeiten sind zumeist kraft voll und unverwechselbar – und das trotz ständiger Variationen in Form, Farbe und Typografie. Troxlers Arbeiten wurden mit nahezu allen relevanten Auszeichnungen rund um den Erdball ausgezeichnet (u.a. auch eine Ausstellung in der ggg-Galerie in Tokio). Sie sind in den wichtigsten Sammlungen weltweit vertreten (u.a. im Museum of Modern Art in New York). Seine jahrlange Tätigkeit als künstlerischer Leiter (bis 2011) des Plakat Kunst Hofes Rüttenscheid und seine Initiative zur Verleihung des Jazzpotts haben seine Arbeiten auch in Essen bekannt gemacht.

 bis 14.01.2018

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Museum Folkwang**
Museumsplatz 1
45128 Essen



© VG Bild-Kunst, Bonn 2016
Niklaus Troxler, African Echoes Willisau, 1988

schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

Agnes - nach dem Roman von Peter Stamm

THEATER

»Agnes ist tot. Eine Geschichte hat sie getötet.«
Das sind Sätze mit einer unglaublichen Sogwirkung, die **Peter Stamm** seinem vielfach preisgekrönten Werk voranstellt. Was ist passiert? Man will es wissen und verfolgt atemlos das Geständnis des namenlosen Erzählers. Jenes Schriftstellers, der sich als Sachbuchautor durchschlägt, in einer Lebenskrise zu stecken scheint und eines Tages in der Chicago Public Library eine zarte, elfenhafte Frau kennenlernt.
Regie: Michael Blumenthal

 bis 07.11.2017

 **Theater Heilbronn**
Berliner Platz 1
74072 Heilbronn



© Theater Heilbronn

Struwwelpeter recoiffé. Französische Illustratoren frisieren Struwwelpeter neu

LITERATUR, DESIGN, BILDENDE KUNST

Frankreich ist Ehrengastland der Buchmesse 2017. Vierzehn renommierte französische Illustratoren haben den klassischen Struwwelpeter-Geschichten einen frischen Look verpasst. Neben diesen neuen Versionen präsentiert die Ausstellung die französische Editions-geschichte von Heinrich Hoffmanns Bilderbuch.

Die Ausstellung zeigt die Kreativität und Lebendigkeit der aktuellen frankophonen Illustrationsszene. Schon früher haben Illustratoren wie Claude Lapointe (F) oder Benoît Jacques (B) den „Pierre l'ébouriffé“ oder „Crasse-Tignasse“, wie der widerspenstige Held in der Übertragung von Cavanna heißt, neu gezeichnet. Vierzehn bekannte französische bzw.

frankophone Autoren/Illustratorinnen sind der Einladung der Kuratorinnen Beate Zekorn (Leiterin des Museums) und Dominique Petre (Kulturbeauftragte des IFRA/Institut français) gefolgt. Die Künstler ließen sich von Struwwelpeter & Co. inspirieren und malten ein Bild, kreierte eine 3D-Illustration oder entwarfen eine Skulptur. Mit dabei sind:

Albertine (Schweiz), Blexbolex (Frankreich), Anouck Boisrobert (Frankreich), Marc Boutavant (Frankreich), Anne Brouillard (Belgien), Kitty Crowther (Belgien), Claude K. Dubois (Belgien), Marianne Dubuc (Kanada), Chen Jiang Hong (Frankreich), **Emmanuelle Houdart** (Schweiz), Edouard Manceau (Frankreich), Louis Rigaud (Frankreich), Anaïs Vaugelade (Frankreich) und Christian Voltz (Frankreich).

📅 bis 26.06.2018

für Kinder geeignet

📍 **Struwwelpeter Museum**
Schubertstraße 20
60325 Frankfurt



81 17 - Retrospektive Monica von Rosen

BILDENDE KUNST

Zur Vernissage am Sonntag, den 24. September 2017 von 15.00 bis 19.00 Uhr laden wir Sie herzlich ein

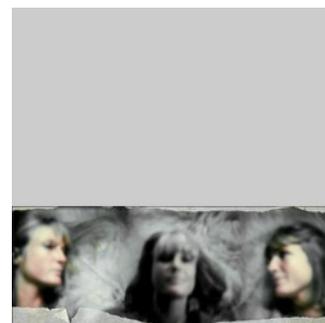
Mit Monica von Rosen präsentieren wir in der Villa Blunk eine international anerkannte Schweizer Künstlerin, deren Werk nicht nur durch die experimentelle Arbeit mit der Polaroidkamera in den 80er Jahren immer größere Beachtung findet. Vor allem ihre (auto)biografische Auseinandersetzung mit der persönlichen, teils weit zurückliegenden Familiengeschichte bildet einen enorm spannenden Bereich ihres Gesamtwerks. Das liegt nicht zuletzt daran, dass ihre Bilder weniger eine akkurate Rekonstruktion der Geschehnisse zeigen, sondern vielmehr ihre subjektive Wahrnehmung der Vergangenheit:

📅 bis 05.11.2017

15:00-19:00

Eintritt frei
Anmeldung unter: info@villa-blunk.de

📍 **VILLA BLUNK**
BERLINER BERG 4
16269 Wriezen



© Monica von Rosen
"Momente des Seins"
Polaroid

Farewell Photography, Biennale für aktuelle Fotografie

VISUELLE KUNST, FOTOGRAFIE

Die Welt der Bilder erlebt einen rasanten Umbruch. Fotografie ist heute allgegenwärtig und in ständiger Verwandlung. War sie einst ein physisches Objekt, ist sie heute Datensatz, tausendfach geteilt und wieder gelöscht. Sie ist Medium demokratischer Artikulation und Teilhabe, aber auch der Propaganda und kommerzieller Vereinnahmung. Wie reagiert die Kunst auf diese vielen Gesichter der Fotografie?

Dieser Umbruch ist auch eine grosse Chance, die Fotografie einer kritischen Betrachtung zu unterziehen und sie neu zu definieren.

Schweizer Beitrag: **F & D Cartier, Stefan Karrer, Marc Lee**

 bis 05.11.2017

 **Diverse Orte**

67059 Ludwigshafen

Biennale

**für aktuelle
Fotografie**

Logo Biennale für
aktuelle Fotografie

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

www.biennalefotografie.de

Farewell Photography, Biennale für aktuelle Fotografie

VISUELLE KUNST, FOTOGRAFIE

Die Welt der Bilder erlebt einen rasanten Umbruch. Fotografie ist heute allgegenwärtig und in ständiger Verwandlung. War sie einst ein physisches Objekt, ist sie heute Datensatz, tausendfach geteilt und wieder gelöscht. Sie ist Medium demokratischer Artikulation und Teilhabe, aber auch der Propaganda und kommerzieller Vereinnahmung.

Wie reagiert die Kunst auf diese vielen Gesichter der Fotografie?

Dieser Umbruch ist auch eine grosse Chance, die Fotografie einer kritischen Betrachtung zu unterziehen und sie neu zu definieren.

Schweizer Beitrag: **F & D Cartier, Stefan Karrer, Marc Lee**

 bis 05.11.2017

 **Diverse Orte**

68159 Mannheim

Biennale

**für aktuelle
Fotografie**

Logo Biennale für
aktuelle Fotografie

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

www.biennalefotografie.de

Farewell Photography, Biennale für aktuelle Fotografie

VISUELLE KUNST, FOTOGRAFIE

Die Welt der Bilder erlebt einen rasanten Umbruch. Fotografie ist heute allgegenwärtig und in ständiger Verwandlung. War sie einst ein physisches Objekt, ist sie heute Datensatz, tausendfach geteilt und wieder gelöscht. Sie ist Medium demokratischer Artikulation und Teilhabe, aber auch der Propaganda und kommerzieller Vereinnahmung.

Wie reagiert die Kunst auf diese vielen Gesichter der Fotografie?

Dieser Umbruch ist auch eine grosse Chance, die Fotografie einer kritischen Betrachtung zu unterziehen und sie neu zu definieren.

Schweizer Beitrag: **F & D Cartier, Stefan Karrer, Marc Lee**

 bis 05.11.2017

 **Diverse Orte**

69115 Heidelberg



Logo Biennale für
aktuelle Fotografie

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

www.biennalefotografie.de

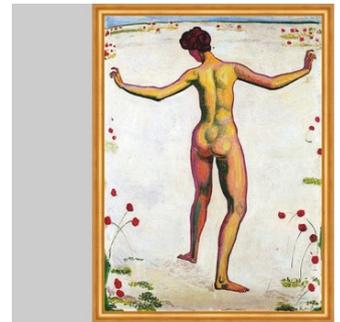
Ferdinand Hodler und die frühe Moderne

VISUELLE KUNST

Ferdinand Hodler (1853–1918) zählt zu den bedeutendsten und erfolgreichsten Schweizer Künstlern des frühen 20. Jahrhunderts. Innerhalb des Symbolismus und des Jugendstils, zu deren wichtigsten Vertretern er neben Edvard Munch und Gustav Klimt gehört, entwickelte er einen unverwechselbaren Kompositions- und Malstil. Die Ausstellung **Ferdinand Hodler und die frühe Moderne** in der Bundeskunsthalle ist seit fast zwanzig Jahren die erste umfangreiche Werkschau in Deutschland. Mit etwa 80 Gemälden erlaubt die Schau einen Einblick in das Schaffen des Künstlers an der Schwelle zur Moderne.

 bis 28.01.2018

 **Bundeskunsthalle**
Museumsmeile Bonn
53113 Bonn



© Foto: Sebastian Stadler
Ferdinand Hodler,
Linienherrlichkeit, 3. vers. c.
1909, Kunstmuseum
St.Gallen, Dr. Max Kuhn-
Stiftung

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

www.bundeskunsthalle.de

Künstler in München, Impressionen aus den Jahren 1810 bis 1914

VISUELLE KUNST

München galt im 19. Jahrhundert als die Kunsthauptstadt Deutschlands. Die Ausstellung unternimmt einen Streifzug durch rund hundert Jahre Münchner Kunstgeschichte. Sie beginnt um 1810, als die aus Konstanz stammende Malerin Marie Ellenrieder als erste Frau an der Münchner Kunstakademie aufgenommen wurde. Auch viele Künstler aus der Deutschschweiz wie **Wilhelm Balmer, Ernst Kreidolf, Theodor Meyer-Basel** oder **Albert Welti** zog es nach München.

 bis 19.11.2017

 **Städtische Wessenberg-Galerie**
Wessenbergstr. 43
78462 Konstanz



© Städtische Wessenberg-
Galerie Konstanz,
Depositum Kunstverein
Ernst Kreidolf (1863 Bern –
1956 Bern), Vor dem Regen,
um 1890, Aquarell und
Tempera auf Papier

serena amrein und keisuke matsuura

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Serena Amrein:

innerhalb meiner arbeiten bewege ich mich in dem Spannungsfeld zwischen genauer planung und dem ungewissen. ich wähle materialien aus, wie leinwand, papiere, folien, pigmentpulver, mal - mittel, wie seile, schnüre, fäden, absperrbänder, farbrollen, und lote mit diesen, planerisch angeregt und überrascht, immer wieder neue möglichkeiten aus und entwickle techniken, die dem zufall eine lücke lassen. arbeiten von ihr sind unter anderem in folgenden sammlungen vertreten: grafische sammlung des hessischen landesmuseums darmstadt, Kunsthaus aarau (ch), sammlung peter und elisabeth bosshard, kunstzeughaus rapperswil-jona (ch) und im musée du dessin et de l'estampe originale, gravelines (fr).

📅 bis 19.11.2017

14:00-19:00

Eintritt frei

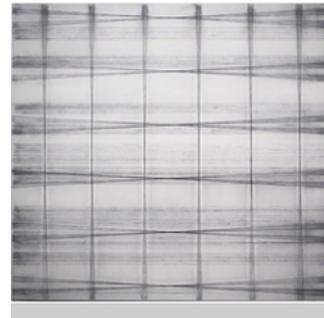
Anmeldung unter: T +49 (0)6031-2443 F +49 (0)6031-62965,

E-Mail

hoffmann@galeriehoffmann.de

📍 **Edition & Galerie Hoffmann**

Göbelheimer Mühle 1
61169 Friedberg



© (c) Foto: Atelier Serena Amrein

(c) Foto: Serena Amrein, gris-gris 3, Schwarzes Pigmentpulver auf grundiertem Baumwollgewebe, 160 x

Heimat Alpstein - Appenzeller und Toggenburger Bauernmalerei

VISUELLE KUNST, GESCHICHTE

Die farbenfrohe Ausstellung des Rosgartenmuseums stellt mit Werken bedeutender „naiver“ Malerei aus der Sennen- und Bauernkultur des 18. bis 21. Jahrhunderts alte Traditionen und Kulturgüter der Appenzeller Geschichte vor. In der Ausstellung und im Begleitbuch werden neben der Präsentation ausdrucksstarker Kunstwerke der großen Meister – und der wenigen Meisterinnen – der Bauernmalerei auch prägende Momente der Appenzeller Geschichte beleuchtet.

Kooperationspartner: Brauchtumsmuseum Urnäsch, Museum Appenzell, Toggenburger Museum/Lichtensteig, Steinegg-Stiftung, Stiftung für Appenzellische Volkskunde, Kantone Appenzell IR/ AR, Appenzellerland Tourismus, „Bärli-Biber“ Bischofberger AG.

📅 bis 30.12.2017

10:00-17:00

für Kinder geeignet

📍 **Kulturzentrum am Münster**

Wessenbergstr. 41 / 43
78462 Konstanz



© Appenzeller Brauchtumsmuseum Urnäsch
Christian Vetsch; Alpfahrt beim Anker in Urnäsch, ca. 1973

Lust und Verlust - 39 Bilder von Manfred Hürlimann im Reich der Porzellane und Fayencen der Sammlung Ludwig Bamberg

BILDENDE KUNST

Ein Maler muss malen. Selbst wenn Manfred Hürlimann nur aus Liebe zu schönen Dingen ein Museum besucht, gehen die Museumsexponate in seine Vorstellung ein. Bei seinen häufigen Besuchen in der SAMMLUNG LUDWIG BAMBERG – FAYENCE UND PORZELLAN ließ sich der Künstler von Figuren und Kannen, Schaugerichten und Tischfontänen zu einer Bilderserie inspirieren.

📅 bis 12.11.2017

📍 **Museen der Stadt Bamberg, Sammlung Ludwig**

Altes Rathaus / Obere Brücke 1
96047 Bamberg



In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung**.

📅 bis 02.06.2023

📍 **Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -**
Schulstraße 4
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum -
Deutsches Keramikmuseum
- Düsseldorf